

#6 September 2021

# TARIFRUNDE AIRBUS/PAG



## Ergebnis der dritten Verhandlung: So geht es weiter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die dritte Verhandlung am 28. September hat gezeigt:

**Unsere Warnstreiks und Aktionen an allen Standorten haben gewirkt.**

- Wir konnten erreichen, dass jetzt eine **Paketlösung** angestrebt wird, die **für alle Airbus Operations und PAG-Standorte in Deutschland** gilt.
- Wir konnten durchsetzen, dass der **01. Januar 2022 als Umsetzungstermin** für die Restrukturierungspläne des Airbus-Managements **verschoben** wird. Damit haben wir Zeit gewonnen, um eine gute Lösung für alle Standorte zu erarbeiten.
- Der Arbeitgeber hat zugesagt, dass er **unseren Vorschlag, die gesamte Premium AEROTEC in die neue ASA zu integrieren, prüfen** wird. Prüfen bedeutet aber noch nicht, ihn davon überzeugt zu haben. Der Arbeitgeber hat auch in dieser dritten Verhandlungsrunde deutlich gemacht, dass er für die Option A steht, den Verkauf der Einzelteillfertigung und damit der Zerschlagung der PAG.

Alle Lösungsvorschläge liegen jetzt auf dem Verhandlungstisch und werden geprüft.

**Zwei Arbeitsgruppen** werden bis zum 02. November 21 Lösungsvorschläge zu den Themen „**zukünftige Workshare**“ (Arbeitsanteile) und „**Einzelteillfertigung**“ erarbeiten.

**EIN FLUGZEUG – EIN TEAM.**

**ZUKUNFT GEHT NUR GEMEINSAM!**

Herausgeber:  
IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt, Vertreten durch den Vorstand,  
1. Vorsitzender: Jörg Hofmann, V.i.S.d.P., Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MSbV: Daniel Friedrich, Bezirksleiter Küste,  
Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg

### Zukünftige Workshare (Arbeitsanteile)

Diese Arbeitsgruppe wird einen Vorschlag für seriöse Zusagen für zukünftige Workshare (Arbeitsanteile) bei dem New Single Aisle und der Kernkompetenzen für alle acht Standorte erarbeiten. Grundlage für den Vorschlag bilden die bestehenden Workshare-Anteile und die Pläne der zukünftigen Flugzeugprogramme, unter Berücksichtigung der Wettbewerbsfähigkeit. Auch soll es um den Umgang mit Investitionen und Qualifizierung gehen.

### Einzelteillfertigung

In dieser Arbeitsgruppe werden die Vorschläge des Arbeitgebers und unser Vorschlag geprüft. Dabei der Arbeitgeber die aus seiner Sicht zu verlagernden Arbeitspakete darstellen, begründen und klären mit der daraus folgenden Konsequenz. Zudem soll hier geklärt werden, welche Arbeitspakete raus (also extern vergeben werden) und welche reingehen können.

### Weitere Regelungen

Des Weiteren haben wir vereinbart, dass wir die **Anforderungen** (Sicherung der sozialen Standards, Standort- und Beschäftigungssicherung, Investitionen in zukunftsfähige Arbeitspakete) **an einen Investor** für die Einzelteillfertigung mit dem Unternehmen austauschen.

Der **Zukunftstarifvertrag Airbus Operations** und der Tarifvertrag „**Sicherheit durch Flexibilität**“ wurden zum **30. Juni 2022** verlängert. Damit werden insbesondere die Arbeitszeitkonten-Regelungen, Flexibilität und die Kernkompetenzen der Standorte gesichert.

**Unser Ziel** ist weiterhin: die langfristige Absicherung aller Standorte und Arbeitsplätze an allen Airbus und PAG-Standorten. Daran werden wir die Ergebnisse der Arbeitsgruppen messen.

**Die nächste Verhandlung wird am 09. November stattfinden.** Dann werden wir sehen, ob die konstruktive Zusammenarbeit mit Arbeit hält oder wir wieder gemeinsam aktiv werden müssen.

